

Thomas Gehring  
Sebastian Oberthür (Hrsg.)

# Internationale Umweltregime

Umweltschutz durch  
Verhandlungen und Verträge

Leske + Budrich, Opladen 1997

Gedruckt auf säurefreiem und altersbeständigem Papier.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Internationale Umweltregime** : Umweltschutz durch Verhandlungen und Verträge /  
Hrsg. Thomas Gehring ; Sebastian Oberthür – 1. Aufl. – Opladen : Leske und Budrich,  
1997

**ISBN 3-8100-1702-7**

© 1997 Leske + Budrich, Opladen

NE: Gehring, Thomas (Hrsg.)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck: Druck Partner Rübelmann, Hemsbach  
Printed in Germany

# Inhalt

Vorwort.....	7
1. Internationale Regime als Steuerungsinstrumente der Umweltpolitik.....	9 x
<i>Thomas Gehring/Sebastian Oberthür</i>	
2. Entstehung und Wandel des globalen Regimes zum Schutz der Ozonschicht.....	27
<i>Helmut Breitmeier</i>	
3. Das internationale Regime über weiträumige grenzüberschreitende Luftverschmutzung.....	45
<i>Thomas Gehring</i>	
4. Die internationale Kontrolle des grenzüberschreitenden Handels mit gefährlichen Abfällen (Baseler Konvention von 1989).....	63
<i>Britta Meinke</i>	
5. Routinemäßige Ölverschmutzung durch Tanker (OILPOL/MARPOL).....	81
<i>Sebastian Oberthür</i>	
6. Das internationale Regime zur zivilrechtlichen Haftung für Ölverschmutzungsschäden.....	99
<i>Jens Kellerhoff</i>	
7. Abfallentsorgung auf See: Die Londoner Konvention von 1972.....	117
<i>Doris König</i>	

8.	Das Regime zum Schutz der Ostsee.....	133
	<i>Martin List</i>	
9.	Internationale Bemühungen zum Schutz des Rheins.....	147
	<i>Thomas Bernauer/Peter Moser</i>	
10.	Das Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES) von 1973 .....	165
	<i>Peter H. Sand</i>	
11.	Das Regime über die biologische Vielfalt von 1992.....	185
	<i>Gudrun Henne</i>	
12.	Das internationale Regime zum Schutz des Klimas .....	201
	<i>Hermann E. Ott</i>	
13.	Fazit: Internationale Umweltpolitik durch Verhandlungen und Verträge.....	219
	<i>Sebastian Oberthür/Thomas Gehring</i>	
	Abkürzungsverzeichnis .....	237
	Autorinnen und Autoren .....	239

# Vorwort

Internationale Umweltpolitik hat in den vergangenen Jahren einen erheblichen Bedeutungszuwachs erfahren. Von Tag zu Tag tritt deutlicher hervor, daß für eine wirksame Bearbeitung vieler Umweltprobleme international koordiniert vorgegangen werden muß, um langfristig tragfähige Lösungen zu erreichen und innergesellschaftliche Widerstände gegen mitunter kosten-trächtige Umweltschutzmaßnahmen abzubauen. Aus diesem Grund haben Staaten in den vergangenen Jahrzehnten eine wachsende Anzahl internationaler Abkommen zum Schutz der Umwelt abgeschlossen, in deren institutionellem Rahmen sie jeweils spezifische Umweltprobleme dauerhaft bearbeiten. Ein großer, wenn nicht der größte Teil der internationalen Umweltpolitik steht im Zusammenhang mit solchen zwischenstaatlichen Umweltabkommen und den mit ihnen verbundenen politischen Entscheidungsstrukturen und -prozessen. Diese Institutionen werden wissenschaftlich gemeinhin als „internationale Umweltregime“ bezeichnet.

Trotz ihrer erheblichen und wachsenden Bedeutung gibt es bislang im deutschsprachigen Raum keine allgemein zugängliche Einführung in die Thematik internationaler Umweltregime. Bei der Planung und Durchführung mehrerer politikwissenschaftlicher Seminare durch die Herausgeber wurde zudem deutlich, daß für viele Umweltregime noch nicht einmal zugängliche Einzeldarstellungen existieren. Weiterhin zeigte sich, daß politikwissenschaftliche und völkerrechtliche Beiträge zum Thema bislang kaum voneinander Kenntnis nehmen, obwohl sie denselben Untersuchungsgegenstand betrachten. Der vorliegende Sammelband hat das Ziel, die so umschriebene Lücke zu schließen.

In der Vorbereitung dieses im Sommer 1995 begonnenen Projektes verständigten sich die zwölf Autoren, fünf Völkerrechtler und sieben Politikwissenschaftler, die sich bereits seit längerem mit den von ihnen behandelten internationalen Umweltregimen befassen, auf ein einheitliches Konzept für die Analyse und Darstellung. Dieses Konzept sowie die Einzelbeiträge wurden auf einem Autoren-Workshop im April 1996 in den Räumen der Gesellschaft für Politikanalyse e.V. in Berlin diskutiert. Die intensive Diskussion kam der Vergleichbarkeit der Einzeldarstellungen und der Kohärenz des Bandes zu-

gute. Die Beiträge stützen sich im wesentlichen auf bestehende Projekte der Autoren und sind nicht Ergebnisse eines gemeinsamen Forschungsprojektes. Auf der Grundlage der gemeinsamen Konzeption wurde es dennoch möglich, im abschließenden Kapitel vergleichende Schlußfolgerungen aus den Einzelfällen zu ziehen. Wir hoffen, daß der Band damit eine fruchtbare Einführung in die Thematik internationaler Umweltregime bietet, die in der universitären Lehre, aber auch für eine breitere Fachöffentlichkeit von Nutzen ist.

Wir möchten an dieser Stelle den Autoren des Sammelbandes für den erheblichen persönlichen Einsatz danken, mit dem sie zum Gelingen des gemeinsamen Projektes beigetragen haben und den immer neuen, zum Teil sehr spezifischen Änderungswünschen der Herausgeber nachgekommen sind. Das Buch ist ohne finanzielle Förderung entstanden und deshalb allein ein Ergebnis ihrer Eigeninitiative und ihres Engagements. Außerdem danken wir der Gesellschaft für Politikanalyse e.V. in Berlin für die Bereitstellung ihrer Räume für unseren Autoren-Workshop. Unser Dank gilt zudem Ecologic, der Gesellschaft für Internationale und Europäische Umweltforschung in Berlin, die die Infrastruktur für die Produktionsarbeiten zur Verfügung stellte.

Berlin, im Januar 1997

*Thomas Gehring und Sebastian Oberthür*